

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

Sport



Seite 4

Ihr Boxenstopp
 schneller Reifenwechsel ohne Voranmeldung
 gratis REIFENGARANTIE exklusiv für unsere Kunden



LACUNAGARAGEPNEUCENTER
 Compognastrasse 27A, 7430 Thusis, 081 284 10 90

Impressionen der Schlagerparade Chur



Seite 8

WINKLER WEIN

Suche

Bordeaux- & Burgunder-Weine der Jahrgänge 1982-2009

Innerhalb 24 Stunden mache ich Ihnen für Ihre Weine eine Offerte und hole diese umgehend gegen Barzahlung bei Ihnen zuhause ab!

Adrian Winkler
 Tel. 056 664 27 83 | Mobil 079 665 97 49
 winklerwein@bluewin.ch | winklerwein.ch

Jon Pult kandidiert für den Bundesrat

Ja, er will: Jon Pult kandidiert für den Bundesrat. Das hat er diese Woche an einem Point de Presse der SP Graubünden im Bundeshaus in Bern bekannt gegeben. Pults Kandidatur steht für Vielfalt und Zusammenhalt.



Bild: z.Vg.

Jon Pult kandidiert für den Bundesrat.

«Vielfalt und Zusammenhalt prägen mein Leben», betont Jon Pult während seines viersprachigen Auftritts vor den Medien. Aufgewachsen ist Pult als schweizerisch-italienischer Doppelbürger zwischen dem romanischen Unterengadin, der italienischen Metropole Milano und der Bündner Kantons- hauptstadt Chur. Als Student und danach als Mitarbeiter eines KMU war er Wochenaufenthalter in Zürich. Mit seiner Frau lebt er nun zwischen Chur und Bern.

Ein Bundesrat für alle

Urbanität, Weltoffenheit und Mobilität prägen sein Denken genauso wie der uralte Kulturraum der Alpen, führt Pult weiter aus und hält fest: «Ich bin Politiker geworden, weil ich zu einer Politik für alle Menschen in unserem Land beitragen möchte.» Konkret nennt Pult drei grosse Herausforderungen. Erstens: eine Reform des Gesundheitswesens ohne Leistungsabbau. Zweitens: das Erreichen der Klimaziele als Gemeinschaftswerk, nicht als Kulturkampf. Drittens: die Stabilisierung des Verhältnisses zur Europäischen Union.

Jung und erfahren

Begleitet wird Pult von Andri Perl, Parteipräsident der SP Graubünden, und Sandra Locher Benguerel, Nationalrätin. Perl streicht dabei Pults Leistungsausweis in dessen 20-jähriger Laufbahn hervor – von der Gemeindepolitik über die Kantonspolitik bis in die Bundespolitik. Ausserdem habe Pult KMU-Erfahrung sowohl in der operativen Tätigkeit als auch auf der Führungsebene.

Dass Pult als Politiker der jüngeren Generation hohes Ansehen in Bundesbern geniess, erläutert seine Kollegin Locher Benguerel. Das beweise die Wahl zum Präsi-

denten der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen. Das beweise auch die Wahl zum Vizepräsidenten der SP Schweiz.

SP Graubünden steht voll hinter Pult

Die SP Graubünden freut sich sehr über Pults Entscheidung, sich bei den Bundesratswahlen zur Verfügung zu stellen. Sie ist stolz darauf, der Bundeshausfraktion einen derart kompetenten Kandidaten vorschlagen zu können. Die Geschäftsleitung der SP Graubünden empfiehlt einstimmig, Pult anlässlich des ausserordentlichen Parteitags vom 14. Oktober als Bundesratskandidaten zu nominieren.

Jahresabo Brambrüesch
 Single ab CHF
259.-
 Partner ab 359.-
 Familie ab 399.-



Jetzt kaufen: www.uffa.ch

ACHTUNG ZINN ANKAUF
 Zinn Ankauf aller Arten.

Teller, Becher, Kannen etc. diverse Flohmarktartikel. Wie z. B. Armband-Taschenuhren. Ob defekt spielt keine Rolle. Wir kaufen alles zum Tageshöchstpreis.

Rufen Sie jetzt an, es lohnt sich Herr Wyss, Tel. 076 640 79 03

Werner · Geistheiler

In nur einer Sitzung

Wirbelsäule krumm? Becken schief? – Schluss damit!

Wirbelsäulenaufrichtung, Ausgleich von Hüfte und Schultern; dauerhaft und ohne Körperberührung – in einer einzigen Sitzung. Überzeugen Sie sich selbst und reservieren Sie gleich Ihren wichtigsten Termin. Ich freue mich auf Sie!

pd



Werner Geistheiler
 Gartenstrasse 5
 9442 Berneck
 werner@seelen-einklang.ch
 Telefon: 079 600 6860
 www.heile.ch

Seriöse Afrikanerin (59)
 mit CH-Pass, sehr jung geblieben, sucht einen seriösen Schweizer Mann ab 63 Jahren für eine Beziehung. Keine unseriösen Angebote.

077 967 15 82

Kirschensteine
 Traubenkerne
 Arvenspäne, Schafwollkugeln
 Dinkel- und Hirsespreu
 Kissen + lose



Onlineshop

meyer Meyer Naturprodukte
 T 056 444 91 08 / www.kirschensteine.ch

Oswald
 Seit 1951

Oswald Stand
 City West Chur
 09.10. - 14.10.2023

Direktverkauf und Beratung



Gion Giatgen Demarmels
 079 445 69 31
 gion.demarmels@oswald-berater.ch

Ich bin wieder da
 Karten / Pendeln / Rituale
 Liebe, Beruf, Geld, Tierkommunikation
 076 204 93 39 whatsapp / tel
 2.50 / min www.hellsehentoni.ch



ALTGOLD ANKAUF

Wir kaufen jegliche Art von Altgold und Altsilber. Ganz egal ob defekt oder verkratzt. Jeweils zum Tageskurs

Selin Gold, Gäuggelistrasse 16
 7000 Chur I Tel 081 253 53 45



Öffnungszeiten
 Mo - Fr 08.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00
 Samstag, 08.30 - 16.00

Autoankauf

Ich kaufe alle Automarken schweizweit zu einem fairen Preis. Der Zustand und der Kilometerstand sind egal. Auch mit Motorschaden, Getriebeschaden und Unfallauto. Schnelle Abholung und Barzahlung! Täglich erreichbar.
 Telefon 079 233 33 90
 www.autoankauf-suisse.ch



BORNHAUSER MALER

Malerei, Tapezierer- und Plastikarbeiten
 Ringstrasse 26, Chur
 079 462 90 56 / 079 682 15 55
 081 252 19 96

zu verkaufen!
Camisa Raupentransporter TP 280

Getriebe: 2 vorwärts / 1 rückwärts
 Ladegewicht: 300 kg
 Max. Geschw.: 6 km/h
 Entleerung: manuell
 Preis: CHF 2980.- statt 4890.-

Hermann Baur AG | 044 700 14 56

Herr Hörnli meint...
 ... in den Herbstferien geniessen wir das Wandern in den Bündner Bergen, und am Abend gönnen wir uns die feinsten BSCHÜSSIG Älpler Magronen!



100% PAPIER - 100%

BSCHÜSSIG
 SCHWEIZER TRADITION SEIT 1850

NUTRI-SCORE
 A B C D E



Hier zum online-einkaufen:
 www.bschuessig.ch

Versorgungssicherheit ist in Gefahr

Die aktuellen Entwicklungen rund um die Definition hochspezialisierte Medizin haben direkten Einfluss auf die medizinische Versorgungssicherheit in der Region. Das Kantonsspital Graubünden informiert am Dienstag, 10. Oktober 2023, von 18 bis 19.30 Uhr, an einer öffentlichen Veranstaltung im Titthof in Chur

Immer mehr Behandlungen werden ohne medizinischen Grund als hochspezialisiert definiert. Mindestfallzahlen werden ohne medizinisch nachvollziehbare Begründung festgelegt. Regionale Bedürfnisse und etablierte Angebote werden nicht berücksichtigt. Als Folge ist die Versorgungssicherheit akut gefährdet, so auch in Graubünden. An der Veranstaltung im Titthof erfährt die Bevölkerung, wie der momentane Stand ist und wie es weitergeht.



Bild: z.V.g.

Die Kinderintensivpflegestation in Chur ist akut gefährdet.

Das Kantonsspital Graubünden (KSGR) kämpft an gegen die drohenden Entzüge der Leistungen in folgenden Bereichen:

- Früh- und Termingeborenenintensivpflege / Neonatologie sowie die Kindertraumatologie und die Kinder-Onkologie; damit ist auch die KIPS (Kinderintensivpflegestation) in Chur akut gefährdet
- Komplexe hochspezialisierte Viszeralchirurgie
- Gynäkologische Tumore

Auskunft über die Situation

Das KSGR und der Verein Pro Rätia laden die Bevölkerung zu dieser gemeinsamen Veranstaltung im Titthof ein. Auskunft über die Situation und den momentanen Stand

der Verfahren respektive der Diskussion geben:

- Peter Peyer (Regierungspräsident GR; Vorsteher des Departements für Justiz, Sicherheit und Gesundheit)
- Dr. Martin Schmid (Stiftungsratspräsident KSGR)
- Prof. Ingo Klein, Chefarzt Viszeralchirurgie KSGR
- Dr. Reta Malär, Leitende Ärztin Kinder- und Jugendmedizin KSGR
- Dr. Werner Krafft, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin FMH, Praxis Alex8hoch2 in Chur

Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr, Türöffnung ist um 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos auf: www.ksgr.ch/hsm.

Sattlerei Fausch Maienfeld

Grosse Auswahl an Schellen/Treicheln/Glocken/Lederartikel/Reparaturarbeiten

www.sattlerei-fausch.ch | info@sattlerei-fausch.ch
079 394 72 46

Kantonsspital Graubünden

ÖFFENTLICHER VORTRAG

Gesundheitsversorgung in Gefahr

Was das Kantonsspital Graubünden dagegen tut

Dienstag, 10. Oktober, 18.00 Uhr

Peter Peyer, Regierungspräsident GR
Martin Schmid, Stiftungsratspräsident KSGR
Prof. Ingo Klein, CA Viszeralchirurgie KSGR
Dr. Reta Malär, Kinder- und Jugendmedizin KSGR
Dr. Werner Krafft, Kinderarzt

Kirchgemeindehaus Titthof
Tittwiesenstrasse 8, 7000 Chur

ksgr.ch/hsm



Die Partnervermittlung mit Herz®

Andrea Klausberger
Geschäftsführerin / Gründerin
Kundenberaterin

St. Gallerstrasse 62
CH-9230 Flawil, 071 866 33 30
info@partnervermittlung.ch
www.partnervermittlung.ch



Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird
Bündner Nachrichten

manser24.ch
HANDWERKER-SHOP
Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Tel. 071 440 40 40 | Fax 071 440 40 25 | shop@manser24.ch | www.manser24.ch

Heisswasser-Hochdruckreiniger PW-H101/4A D2021 PT

Art.-Nr. PW-H101/4AD2021PT

› ADTS - Verzögerter Totalstopp › 4-polig einphasig › Pumpe: Kolben Messing Keramik › Leistung: 30–250 bar
› Fließrate: 450–900 l/h › Wassertemperatur: 30–140° C › Masse: 110×70×90 cm › Gewicht: 172 kg

Der neue automatische Hochdruckreiniger PW-H101 ermöglicht die Auswahl der Waschphasen nach Wahl des Bedieners: Die Maschinenleistungen werden tatsächlich automatisch an die spezifischen Reinigungsanforderungen angepasst. Die drei Arbeitsphasen sehen vor:

Phase A (manuell): 1. Kaltes Wasser; 2. Warmwasser (wo die Temperatur eingestellt werden kann); 3. Dampf (bei niedrigem Druck) 140° C.

Phase B (Eco-Modus): Warmwasser im Eco-Modus (60° C, wechselbar) + Ausgabe chemischer Produkte.

Phase C (High Temperature Master HTM): Diese Phase ermöglicht das Waschen, Desinfizieren und Entfetten bei einer Temperatur von 100° C.

CHF 3990.- (netto)

bis 250 bar

Automatik



Heisswasser-Hochdruckreiniger PW-H31/D1509P4 M

Art.-Nr. PW-H31/D1509P4M

› DTS - Verzögerter Totalstopp
› IPC-Kolben aus Messing und Keramik
› Leistung: 30–150 bar › Absorption: 2,7 kW
› Fließrate: 300–540 l/h › Masse: 82×63×87 cm
› Gewicht: 80 kg



bis 150 bar

CHF 1950.- (netto)



Heisswasser-Hochdruckreiniger PW-H61/4D1915P4 T

Art.-Nr. PW-H61/4D1915P4T

› DTS - Verzögerter Totalstopp › 4-polig einphasig
› Pumpe: Kolben Messing Keramik
› Leistung: 30–190 bar › Absorption: 6,4 kW
› Fließrate: bis 1150 l/h › Masse: 110×70×90 cm
› Gewicht: 122 kg



bis 190 bar

CHF 2750.- (netto)



Heisswasser-Hochdruckreiniger PW-H101/4P D2515P T

Art.-Nr. PW-H101/4PD2515PT

› DTS - Verzögerter Totalstopp
› Pumpe: Kolben Messing Keramik
› Leistung: 30–250 bar › Fließrate: 450–900 l/h
› Masse: 110×70×90 cm
› Gewicht: 172 kg



bis 250 bar

CHF 3450.- (netto)



Kaltwasser-Hochdruckreiniger PW-C40P/D1915P4T

Art.-Nr. PW-C40PD1915P4T

› Pumpe: IPC Plunger Messing Keramik
› Reinigungstank: 7,5 l
› Druck: 30–90 bar
› Durchflussrate: 900 l/h
› Spannung: 400 V
› Absorption: 5,1 kW
› Masse: 74×43×81 cm
› Gewicht: 60 kg



bis 90 bar

CHF 1250.- (netto)



Kaltwasser-Hochdruckreiniger PW-C55DP/2515PT

Art.-Nr. PW-C55DP/2515PT

› Pumpe: IPC Plunger Brass Keramik
› Druck: 30–250 bar
› Durchflussrate: 450–900 l/h
› Absorption: 7,5 kW
› Spannung: 400 V
› Masse: 84×48×82 cm
› Gewicht: 69,1 kg



bis 250 bar

CHF 1790.- (netto)



Hochdruckreiniger Absolute - C S502

Art.-Nr. ABSOLUTE-C S5022PT

› Druck max.: 500 bar/50 MPa
› Spannung: 400 V/50 Hz › Fördermenge: 1320 l/h
› Anschlussleistung: 22,0 kW
› Masse: 120×70×100 cm
› Gewicht: 220 kg



bis 500 bar

CHF 6900.- (netto)





MESSE OLMA

12.10. bis 22.10.2023

Halle 9.0, Stand 9.0.20

linie C

Linie C Collection AG . 9486 Schaanwald . Liechtenstein | T +423 370 20 60 . F +423 370 20 61 . info@linie-c.com



30%

Wir feiern 22 Jahre Olma.

Darum erhalten Sie auf unsere neuen Designer-Betten und Relaxsessel an der Olma 2023 einen Rabatt von 30%!

Dieses Feld ausschneiden und an unserem Stand abgeben. Schon profitieren Sie von unserem Messerabatt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



akü's Sport-Blitzlichter

FC St. Gallen siegt gegen den Schweizermeister YB mit 2:1- Das Siegestor schoss Mihailo Stevanovic. Sein erstes Tor in der Super League und das gar noch gegen den Schweizermeister. Stevanovic kam anfangs Saison von der U 21 Luzern. Trainer Zeidler ist begeistert von dem Torschützen – ein Riestalent. Zeidler wechselte den Luzerner in der 72. Minute ein.



Bild: z.v.g.

HC Davos verpflichtet Tomáš Jurčo für vorläufig einen Monat- Der HC Davos verpflichtet aufgrund der verletzungsbedingten Ausfälle diverser Leistungsträger den Flügelstürmer Tomáš Jurčo. Der 30-jährige Slowake stösst per sofort zum HC Davos. Dem HC Davos fehlen seit Saisonbeginn verschiedene Leistungsträger verletzungsbedingt. HCD-GM Jan Alston war deshalb auf der Suche nach einem Spieler, der der Mannschaft kurzfristig aushelfen kann und gleichzeitig für das aktuelle Kader eine Verstärkung ist. Tomáš Jurčo konnte nun überzeugt werden, mit einem zeitlich limitierten Vertrag nach Davos zu kommen. Der Slowake hielt sich zuletzt in seiner Heimat fit, nachdem er verschiedene Angebote aus der KHL abgelehnt hatte. Tomáš Jurčo hat in seiner Hockeykarriere schon einiges erlebt. Aus der Juniorenabteilung des HC Košice stammend, wechselte der 188 cm grosse Stürmer mit 17 Jahren nach Nordamerika in die Canadian Hockey League und überzeugte dort auch die NHL-Scouts, sodass er 2011 von den Detroit Red Wings gedraht wurde. Bis 2021 kam der Slowake in 231 NHL- und 266 AHL-Partien zum Einsatz, ehe er beim kasachischen Hauptstadtclub Barys Nur-Sultan einen neuen Arbeitgeber fand. Letzte Saison war Jurčo beim chinesischen KHL-Teilnehmer Kunlun Red Star unter Vertrag. Mit der slowakischen Nationalmannschaft nahm er an den Olympischen Winterspielen 2014 sowie an den Weltmeisterschaften 2015, 2016 und 2018 teil. Zudem gewann er mit dem slowakischen Olympia-Aufgebot bei den Olympischen Winterspielen 2022 in Peking die Bronzemedaille. HCD-GM Jan Alston ist froh, dass Tomáš Jurčo das Angebot des HCD angenommen hat. «In diesen Wochen einen Spieler zu finden, der uns per sofort helfen kann, ist nicht einfach. Tomáš Jurčo hat sich bereit erklärt, mit einem Monatsvertrag nach Davos zu wechseln. Je nach Verletzten-Situation und der Performance von Tomáš kann diese Vereinbarung danach natürlich auch verlängert werden.»

Ausfall von Fussballer Abdoulaye Diaby- Abdoulaye Diaby hat sich am Sonntag im Spiel gegen Yverdon Sport verletzt. Der Verteidiger wird rund drei Wochen ausfallen. Der 23-Jährige blieb am Wochenende im tiefen Rasen in Yverdon unglücklich in einer Abwehrsituation hängen und musste in der 71. Minute mit Schmerzen vom Platz. Untersuchungen ergaben, dass sich Diaby eine leichte Knochenprellung und eine leichte Zerrung im Innenband des rechten Knies, sowie einen Bänderreiss am rechten Sprunggelenk zugezogen hat. Die medizinische Abteilung rechnet mit einem rund dreiwöchigen Ausfall. Der FC St. Gallen 1879 wünscht Abdoulaye eine schnelle und erfolgreiche Genesung!



Bild: z.v.g.

Bündner am Berlin Marathon- Mit Interesse verfolgten die Bündner Lauffreunde den Berlin Marathon mit Bündens Langlauf-Olympiasieger Dario Cologna als Aushängeschild. Der Davoser enttäuschte seine Anhänger nicht und debütierte mit 2:28:35. Mit Startnummer 150 konnte Cologna am Band mit den «Profis» starten und wurde als viertbesten Schweizer im 174. Rang klassiert. Abraham Tadesse (LV Uster), der mit 2:05:10 einen neuen Schweizer Rekord über die Marathondistanz lief, klassierte sich im 11. Rang. Livio Bieler (Bonaduz), auch er von der Langlaufszene kommend, passierte das Ziel in 2:48:10. Die weiteren Bündner, sofern auf der Rangliste ersichtlich: Daniel Fitzi 3:32:31. Marc Bless 3:37:59. Roman Bandli 3:46:25. Sven Bless (alle TV Tamins) 3:46:36. Marco Anrig (Maienfeld) 5:23:33. Bei den Damen, wo Fabienne Schlumpf (Wetzikon) mit 2:25:27 einen neuen Schweizer Rekord aufstellte und die Limite für die Olympischen Sommerspiele 2015 in Paris erfüllte, absolvierte Corinne Buchli (Tamins) die 42,2 km in 4:17:48.



Bild: z.v.g.

Niederberger siegt in Holderbank- Beim 5 Schlösserlauf der Waffenläufer in Holderbank AG feierte Hans Niederberger (Sagogn) in Abwesenheit von M70-Dominator Bruno Lussi (Büren NW) den zweiten Saisonsieg. Der Bündner liess seinen Altersgenossen keine Chancen, absolvierte die 11,3 km mit 332 HD in 1:03:59 und distanzierte Walter Baumann (Flawil) um 5:30 und

Geri Henzer (Schönenbuch) gar um 9:05. Bei noch drei ausstehenden Läufen (Burgdorf, Niederbipp und Frauenfeld) dürfte dem mehrfachen M60- und M70-Meister die Silberauszeichnung sicher sein. Weil mit Jessica Aeschbach, Beatrice Fankhauser und Monika Biedermann die stärksten Läuferinnen am Start fern blieben, sicherte sich Tanja Forster (Oberentfelden) mit 55:34 den Sieg vor Nelly Merk (Oetwil a. S.) und Daniela Sprenger (Häfelfingen). Bündnerseits wurde die mehrfache Schweizermeisterin Marianne Balmer (Davos) als Zuschauerin und Betreuerin gesichtet. Tagessieg bei den Herren wurde Marc Rodel (Ettenhausen TG) in 48:03 vor Florian Böni (Rothenhausen) mit 49:37 und Magnus Keays (Chile/Carona) mit 50:20. WSV-Graubünden-Mitglied Niklaus Bieri wurde bei den M60 nach 1:15:38 im 24. Rang klassiert.

Kurzes Steherdebüt- Saisonabschluss auf der offenen Radrennbahn Zürich Oerlikon mit den Schweizermeisterschaften der Steher über 120 Runden (40 km). Man wähte sich um Jahre zurückversetzt, als man die sieben Teilnehmer an der Startlinie sah. Hier die Spezialisten, welche seit Jahren dieser Sportart treu bleiben, mit modernen Steherrennradern ausgerüstet, dort zwei Neulinge mit veraltetem Material ohne Aussichten auf eine Spitzenklassierung. Zu diesen gehörte auch der Bündner Dominik Bieler, dessen Debüt aber nicht lange dauerte. Es waren kaum 20 Runden absolviert, hatte das Mitglied vom RMV Chur genug und verlies das Oerlikoner Oval. Schweizermeister wurde zum 11. Male Giuseppe Atzeni, der mit einem Schnitt von 70.140 km den Glarner Jan-André Freuler um 3 und Til Steiger um 6 Runden distanzieren konnte. Beim Scratch liess sich Nicolo De Lisi (RMV Gossau) – er gewann auch das Punktefahren – als Sieger feiern. Pech hatte Bieler, der in aussichtsreicher Position unten am Pistenrand eingeklemmt wurde und sich unverdient mit dem siebten Rang zufriedengeben musste. Bei den Jüngsten U13/15 dominierte Selina Witzig (Diessenhofen) im Ausscheidungsfahren sowie im Scratch. Mit dabei auch Seraina Candita (RMV Chur), welche im Ausscheidungsfahren mit dem achten Rang einen vorderen Mittelplatz herausfuhr, beim Scratch mit dem vierten Rang das Podest knapp verfehlte.



Bild: z.v.g.

Trail Run Lenzerheide Marathon- Das Hauptereignis beim Graubünden Trail Run Lenzerheide über die Marathondistanz sah Lea Tauern (Balzers) nach 5:52:06 vor Claudia Forster (Chur) und Cornelia

Kern (Beide Chur) erfolgreich. Weiter klassiert Nina Carisch (Savognin), Ursina Vinzens (Sedrun) sowie Nicole Dosch (Savognin). Bei den Herren distanzierte Roger Nef (Appenzell) mit 4:53:27 Dominic Funk (Samedan) um 1:31, Eligius Tambornino (Trun) um 6:07 sowie Thomas Reinhalter (Chur) um 8:08. Weitere Bündner in den Top-30: Livio Bezzola, Franz Felsberger (beide Chur), Milan Simen (Malans), Luca Canova, Jens Bansi, Mario Koras (alle Chur) und Paulin Parpan (Lenzerheide).

Trail Run Lenzerheide Speed Trail- Wie vor Wochen auf Brambrüesch liessen sich in Lenzerheide Marco Wildhaber (Thusis) und Jasmin Nunige (Davos) im Speed Trail als Sieger feiern. Wildhaber siegte in 2:27:02 vor Tobias Schad (Pfy) und Carlo Cortesi (Li Court). Cordin Arpagaus (Domat/Ems) mit einem Rückstand von 47:19 klassierte sich im 11. Rang, bei den M40 auf dem Ehrenplatz. Weitere Spitzenklassierungen: Hamish Ross (GBR/Lenzerheide), Alessandro Navari (It/Malix). Jonas Knerr (De/Davos), Reto Zahnder (Chur) und Lukas Bernhard (Tamins). Die 50-jährige Jasmin Nunige (Davos) liess einmal mehr ihre Klasse ausspielen und distanzierte Selina Bebi (Davos) um 6:29 und Carine Dietiker (Günsberg SO) um 44:07. Aline Bayer (Arosa) und Sina Wildhaber (Thusis) nehmen die Ränge fünf und sechs in Anspruch.

Trail Run Lenzerheide Easy Trail- Auch hier waren die Bündner erfolgreich, konnten sich doch Lukas Sonderegger (Chur) nach 1:13:28 und Petra Casty (Trin) nach 1:26:25 als Sieger feiern lassen. Sonderegger war in der Schlussphase gegen Joel Graf (Walzenhausen) und Nathanael Zweifel (Zürich) erfolgreich. Francesco Dalla Massara (It/Malix) klassierte sich im 7. Rang, vor Carlo Wasescha (Valbella), Mauro Ruef (Chur), Thomas Lucianetti (It/Sedrun) und Marco Lemmenmeier (Valbella) im 14. Rang. Souverän unterwegs war Petra Casty, musste sich doch die Gegnerschaft, angeführt von Manuela Deigentesch (De/Zürich) um 11:16 und Jasmin Krügel (Zofingen) um 12:47 distanzieren lassen. «Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm», denn die 19-jährige Fiona Nunige (Davos) kam mit dem vierten Rang zu einer Spitzenklassierung und siegte bei den JM mit über 10 Minuten Vorsprung vor Jana Diethelm (Teufen) und Ursula Holenstein (Uznach). Fabienne Devonas (Cunter) im 12. Overallrang und Lenka König (SVK/Lenzerheide) im 20. Rang beendeten die Kurzstrecke als persönlichen Erfolg.

Lymann führt U21 des FCSG zum Sieg- Gut im Schuss ist auch der Stadtnar Fabio Lymann bei der U21-Equipe des FC St. Gallen in der Promotion League, der dritthöchsten nationalen Spielklasse. Beim 3:2-Auswärtssieg der St. Galler gegen die U21 des FC Zürich glied Lymann erst zum 2:2 aus

(70.), ehe er in der 85. Minute einen Foulpentalty souverän zum Siegtreffer verwertete. Dies war bereits Lymanns sechster Saisontreffer, aktuell liegt er auf Rang 4 der Promotion-League-Torschützenliste. Die St. Galler U21 findet sich nach dem Sieg in Zürich auf Rang 9 im Mittelfeld der Liga wieder. Am kommenden Samstag, 7. Oktober, spielt der FCSG im Espenmoos gegen die U21 der Young Boys (18 Uhr).

Ex-Skirennfahrer Beat Feuz ist der neue Ski-Experte bei SRF- Beat Feuz kehrt in den Ski-Zirkus zurück. Der im Januar zurückgetretene Emmentaler wird die nächste Weltcupaison für das Schweizer Fernsehen SRF als Experte und Co-Kommentator begleiten. Der 36-jährige Feuz wird das alpine Expertenteam mit Marc Berthod, Didier Plaschy, Stefan Abplanalp und Tina Weirather ergänzen. Erstmals wird der Weltmeister und Olympiasieger im Zuge der Männer-Abfahrten in Zermatt-Cervinia am 11. und 12. November am Mikrofon zu hören sein.



Bild: z.v.g.

EHC Chur verdient mehr Zuschauer- Der EHC Chur bemüht sich bei jedem Spiel das Beste zu geben und verdient deshalb mehr Zuschauer. Am kommenden Mittwoch, 11. Oktober mit Beginn um 20.00 Uhr gastiert der EHC Seewen im Thomas-Domenig-Stadion in Chur. Zwei Wochen später (25. Oktober) ist erstmals der GDT Bellinzona in Chur zu sehen. Samstag, 4. November mit Beginn um 18.30 Uhr gastiert der EHC Huttwil. Das erwartete Heimspiel derby gegen den EHC Arosa findet erst am Mittwoch, 13. Dezember statt.

Bittere Pille für Mels- Während die zweite Mannschaft einen Prestigesieg gegen Flums feierte, geht beim Melser Fanionteam die Ergebniskrise in die nächste Runde. Auch gegen Rorschach-Goldach gab es für die Good-Truppe nichts zu holen. 1:2 hiess es am Samstag am Bodensee. Erneut fiel der entscheidende Nackenschlag erst kurz vor Schluss.

Zarn übernimmt beim FC Balzers- Der 1.-Liga-Aufsteiger FC Balzers hat nicht ganz überraschend nach sechs Spielen ohne Sieg sein Trainerduo Michele und Daniele Polverino freigestellt. Ab sofort übernimmt der bisherige Assistent Marius Zarn das Fanionteam. Zarn wechselte im Sommer nach dreieinhalb Jahren als Cheftrainer beim FC Bad Ragaz zu Balzers. «Die Trennung fällt uns nicht leicht», wird der Balzner Präsident Fredy Scherrer in einer Medienmitteilung zitiert, «auf-

Fortsetzung auf Seite 5

akü's Sport-Blitzlichter

Fortsetzung von Seite 4

grund der schwierigen sportlichen Situation war dieser Entscheidung aber alternativlos.» Zarn traut der Präsident die Aufgabe «absolut zu». «Er kennt die Mannschaft bereits ausgezeichnet und wir sind davon überzeugt, dass wir mit ihm aus der sportlichen Talfahrt herausfinden werden», so Scherrer. Die Massnahme fruchtete schon: Im ersten Spiel unter Zarn holte Balzers beim 1:1 gestern Abend gegen Tuggen den ersten Punkt in dieser Saison.

Anmeldung für Volleyballnacht- In der Sportanlage Riet in Sargans findet am Sams-

tag, 4. November, die Volleyballnacht von 15 Uhr bis gegen 1 Uhr morgens statt. Teilnehmeberechtigt sind Personen ab Jahrgang 2007. Gespielt wird in den Kategorien Fun, Amateure und «Profis». Wie im letzten Jahr werden zusätzliche Punkte für das originellste Kostüm in der Kategorie Fun vergeben. Für das leibliche Wohl sorgt die Festwirtschaft von Organisator Volley Pizol und Nana's Foodbike. Die Anmeldungen können ab sofort über die Klubwebsite erfolgen. «Meldet euch schnell an, die Teilnehmerplätze sind begrenzt», teilt der Organisator mit. Die Anmeldefrist läuft bis am Freitag, 27. Oktober.

Kantonsbeitrag für digitales Transformationsprojekt in der Valposchiavo

Die Bündner Regierung gewährt der Associazione 100% (bio) Valposchiavo an die zweite Phase des Projekts «Mercato Valposchiavo» einen Kantonsbeitrag von rund 55 000 Franken. Sie spricht den Beitrag im Rahmen des Gesetzes zur Förderung der digitalen Transformation in Graubünden. Die Gesamtkosten dieser zweiten Phase von «Mercato Valposchiavo» betragen rund 294 000 Franken.

Im Rahmen des Projekts zur regionalen Entwicklung (PRE) 100% (bio) Valposchiavo soll die lokale digitale B2B Vertriebs- und Logistikköpfung «Mercato Valposchiavo»

auf andere Regionen ausgeweitet werden. Mit dem Kantonsbeitrag wird die Weiterentwicklung dieser digitalen Plattform gefördert.

«Mercato Valposchiavo» ermöglicht der Hotellerie und Gastronomie, den Verkaufsläden sowie weiteren interessierten Handelsbetrieben in der Region, auf einer einzigen Plattform die landwirtschaftlichen Produkte aus der Valposchiavo direkt zu bestellen. Dabei erfolgt der Bestell- und Rechnungsprozess auf digitalem Weg und die Warenverteilung (Logistik) wird von den lokalen Logistikunternehmen koordiniert und durchgeführt. Die verschiedenen Prozesse werden somit optimiert und standardisiert sowie der Vertrieb der regionalen Produkte im Tal gestärkt.

Vereidigung bei der Stadtpolizei Chur

Im Gemeinderatssaal des Churer Rathauses wurden eine Polizeischülerin und fünf Polizeischüler nach Absolvierung der Polizeischule Ostschweiz zur Polizistin/zu Polizisten in Ausbildung Inpflicht genommen. Weitere fünf Mitarbeitende der Stadtpolizei Chur konnten nach dem Praktikumsjahr und erfolgreichem Abschluss der Eidgenössischen Berufsprüfung vereidigt werden.

Die nationale zweijährige Polizeiausbildung sieht vor, dass nach dem ersten Ausbildungsjahr und erfolgreicher Absolvierung der Polizeischule eine Inpflichtnahme und Beförderung zur Polizistin/zum Polizisten in Ausbildung (PiA) erfolgt. Nach der Absolvierung des zweiten Ausbildungsjahres (Praktikumsjahr) und erfolgreicher Absolvierung der Eidgenössischen Berufsprüfung erfolgt die Beförderung zur Polizistin/zum Polizisten sowie die Vereidigung.

Die Stadtpolizei Chur konnte eine Aspirantin und fünf Aspiranten nach erfolgreicher Absolvierung der Polizeischule des Ostschweizer Polizeikonkordates Inpflicht nehmen. Sie sind am vergangenen Montag in das zweite Ausbildungsjahr gestartet. Eine Polizistin und vier Polizisten in Ausbildung haben die Eidgenössische Berufsprüfung erfolgreich absolviert respektive den Eidgenössischen Fachausweis Polizistin/Polizist erlangt. Sie wurden zur Polizistin/zu Polizisten befördert und vereidigt.

«Auch schwierige und belastende Einsätze»

Der Kommandant der Stadtpolizei Chur, Andrea Deflorin, konnte an der Inpflichtnahme/Beförderungs- und Vereidigungsfeier zahlreiche Gäste begrüßen, darunter der amtierende Gemeinderatspräsident Norbert Waser sowie Familienangehörige. In seiner Ansprache erinnerte Deflorin die angehenden Polizistinnen und Polizisten daran, dass sie in der Ausübung ihrer Tätigkeit direkt mit gesellschaftlichen Veränderungen konfrontiert sein werden. «Sie werden schöne, interessante Begegnungen, aber auch schwierige und belastende Einsätze erleben.»

Roland Hemmi, stellvertretender Kommandant und Ausbildungsverantwortlicher, liess die Ausbildungszeit Revue passieren und motivierte die neuen Polizistinnen und Polizisten, die Uniform der Stadtpolizei mit Stolz zu tragen, da sie die Botschafter der Stadtpolizei im direkten Kontakt mit der Bevölkerung sein werden. Stadtpräsident Urs Marti wies in seiner Ansprache auf die Wichtigkeit einer bürgernahen Polizeipräsenz in der Stadt Chur hin und unterstrich die Bedeutung einer professionellen, gut ausgebildeten und selbstständigen Stadtpolizei.

Meldungen bitte an
Fax 071 223 21 28
oder a.kue@bluwin.ch

Positives Ergebnis trotz steigenden Zinsen und Teuerung



Bild: z.V.g.

Stadtpräsident Urs Marti und Alexandra Hefti, Leiterin Finanzen und Steuern der Stadt Chur.

Die Stadt Chur weist für das nächste Jahr einen Gewinn von 1,7 Millionen Franken (Vorjahr 0,7 Millionen Franken) aus. Die steigenden Zinskosten sowie die Teuerung belasten das Budget und können aktuell noch durch den guten Fiskalertrag sowie die Auflösung zusätzlicher Abschreibungen aufgefangen werden. Die Grossbaustelle für das Generationenprojekt Schulhaus Fortuna belastet die Investitionsrechnung mit 37,2 Millionen Franken.

Bei einem Aufwand von 295,7 Millionen und einem Ertrag von 297,3 Millionen weist das Budget 2024 in der Erfolgsrechnung einen Gewinn von 1,7 Millionen Franken aus. Gegenüber dem Budget 2023 steigen die Aufwendungen um rund 13,2 Millionen Franken (+4,7 Prozent). Der Ertrag steigt gegenüber dem Budget 2023 um 14,1 Millionen Franken (+5 Prozent). Somit fällt das Ergebnis des Budgets 2024 um 0,9 Millionen Franken höher aus als im Vorjahr.

Erhöhung der Schulden

Der Personalaufwand steigt um 4,3 Millionen Franken an. In diesen Personalkosten sind rund 2,5 Millionen Franken in Form der Teuerung über 2 Prozent enthalten. Weitere Kostensteigerungen sind beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand mit 1,6 Millionen, bei den Abschreibungen mit 1 Million sowie beim Finanzaufwand mit 2,2 Millionen Franken zu verzeichnen. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand steigt einerseits wegen der steigenden Energiekosten, welche 0,4 Millionen Franken ausmachen, andererseits aufgrund des baulichen Unterhalts (0,4 Millionen), höheren Materialaufwands (0,3 Millionen) sowie den Anschaffungen (0,3 Millionen). Der Finanzaufwand steigt um 2,2 Millionen Franken aufgrund

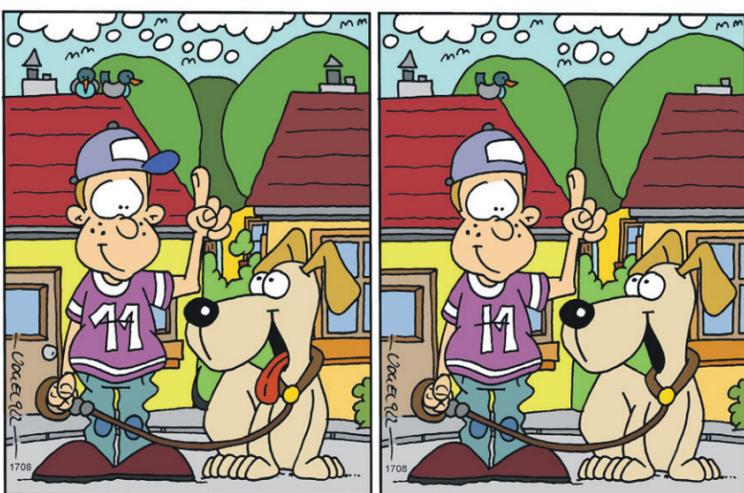
steigender Zinskosten und Erhöhung der Schulden infolge der hohen Investitionstätigkeit. Auf der Ertragsseite werden insgesamt höhere Steuereinnahmen von 5,4 Millionen sowie höhere Finanzerträge von 3,1 Millionen Franken erwartet.

Nettoinvestitionen von 87,1 Millionen Franken im Jahr 2024

Für das Jahr 2024 werden Bruttoinvestitionen von 102,4 Millionen bzw. Nettoinvestitionen von 87,1 Millionen Franken im Budget ausgewiesen. Für das Generationenprojekt Schulhaus Fortuna werden 2024 37,2 Millionen Franken verbaut. Für die Schul- und Sportanlage, welche seit 2022 im Bau ist, wird eine Gesamtausgabe von rund 99 Millionen Franken erwartet. Das Projekt Eisball der Sport- und Eventanlagen schreitet in die Endphase, in welcher das Fussballstadion realisiert wird und schlägt mit 12,8 Millionen Franken zu buche.

Gemäss Volksbeschluss werden erneut 5 Millionen Franken an die IBC Energie Wasser Chur für das CO₂-neutrale Wärme- und Kältenetz fließen. Weitere Gross- und Generationenprojekte sind systematisch über die kommenden Jahre verteilt und basieren auf der fundiert ausgearbeiteten Mehrjahresplanung, welche im 2023 erneut dem Gemeinderat vorgelegt wurde. Die Nettoinvestitionen können zu 17,2 Prozent selbst finanziert werden, was zu einem Finanzierungsfehlbetrag von rund 72 Millionen Franken führt, welcher über Fremdfinanzierung zu decken ist.

Finde die zehn Unterschiede



LUGANO

Willkommen im **HOTEL COLIBRI** (Familienbetrieb) am Lugano/Bré-Hügel mit **SONNE – RUHE und ERHOLUNG** in der Natur.



15 Min. vom Stadtzentrum mit Auto, Drahtseilbahn und BUS entfernt, BUS jede Stunde: Haltestelle vor Hoteltüre, schöne Zimmer, Junior-Suiten und Suite Terrassen, Schwimmbad, Lift und W-Lan gratis.

RESTAURANT mit flambierten Spezialitäten (Châteaubriand, Crêpes Suzette) und Tartar am Tisch zubereitet. Verschiedene Fondue



HOTEL COLIBRI * Restaurant**
CH-6974 Aldesago / Lugano, Via Aldesago 91
Tel. +41 (0) 91 971 42 42 / 43 / Fax +41 (0) 91 971 90 16
hotel.colibri@swissonline.ch

Zu verkaufen Kartonpresse 60 t



Marke: PAAL Comdec Typ: LH60. Baujahr: 1996, Werksrevision: 2006. Inkl. Zufuhrbänder komplett. Anlagengewicht ca. 19000 kg, für Karton, PE - Folien. Ballengewicht: 400 kg - 800 kg Normballen. Kann im Betrieb besichtigt werden. Bilder auf Anfrage, Preis nach Vereinbarung. Verfügbar ab ca. Januar 2024. Hs. Mühle Recycling AG, Seuzachstrasse 117, 8412 Riet info@muehlerecycling.ch
☎ 052 320 01 00

Magdalena Martullo-Blocher wieder in den Nationalrat

Empfohlen durch



2x auf SVP
Power Liste 1

bisher

PUBLIREPORTAGE

Seit bald 30 Jahren im Namen der Liebe unterwegs

Die Partnervermittlung mit Herz®

Seit bald 30 Jahren ist Andrea Klausberger im Namen der Liebe unterwegs. Sie betreut und berät ihre Kundinnen und Kunden exklusiv bei der Suche nach ihrem Partner fürs Leben. Unzählige Paare konnte sie so glücklich machen. «In unserer schnelllebigen Gesellschaft besteht umso mehr der Wunsch, einen Partner an seiner Seite zu wissen und geliebt zu werden», weiss Andrea Klausberger. «Wir verspüren eine starke Sehnsucht nach Nähe, Zärtlichkeit und Geborgenheit; in einem Wort nach Partnerschaft. Das Glück zu zweit ist heute zum Luxusgut geworden. Das Alleinsein wird selten als erträumte Lebensform gewünscht».



Bild: z.V.g.

Durch Andrea Klausbergers persönliches Engagement und langjährige Erfahrung findet sie für ganz individuelle Ansprüche, Wünsche und Vorstellungen auch den passenden Partner oder die passende Partnerin. Das Geheimnis ihres Erfolgs? «Ich nehme Ihre Wünsche ernst und gebe nicht auf, bis ich den oder die Richtige gefunden habe», sagt Andrea Klausberger.

Die Partnervermittlung mit Herz®
Andrea Klausberger
St. Gallerstrasse 62
CH-9230 Flawil, Tel. 081 420 33 30
info@partnervermittlung.ch
www.partnervermittlung.ch

Zu ihrer Kundschaft gehören Frauen und Männer zwischen 22 und 86 Jahren. Singles mit ganz unterschiedlichen Charakteren, Eigenschaften, Aussehen und Berufen. Es sind Unternehmer, Manager, Fabrikanten, so wie Handwerker, Büro-Angestellte und Landwirte. Krankenschwestern, Verkäuferinnen, Medizinerinnen, Goldschmiede und Coiffeure. Ganz verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Herzenswünschen.

19-Jährige täuscht Sexualdelikt vor

Die Kantonspolizei hat eine Frau wegen Irreführung der Rechtspflege bei der Staatsanwaltschaft Graubünden angezeigt. Die Frau hatte im Dezember 2022 ein Sexualdelikt vorgetäuscht.

Die 19-jährige Schweizerin hatte ein am 13. Dezember 2022 durch einen unbekanntem Mann begangenes Sexualdelikt angezeigt. Die Frau gab an, dass sich die Tat kurz vor 22 Uhr in Landquart in einer Obstplantage ereignet habe. Während den intensiven Ermittlungen durch die Kantonspolizei stellte sich heraus, dass dies nicht stimmte.

Die Frau ist nun geständig, eine Falschanzeige wegen Vergewaltigung und sexueller Nötigung gegen einen unbekanntem Mann getätigt zu haben.

415 000 Franken für Verein Erlebnisraum Bernina Glaciers

Die Bündner Regierung gewährt dem Verein Erlebnisraum Bernina Glaciers an das Projekt «Weiterentwicklung Erlebnisraum Bernina Glaciers» einen Kantonsbeitrag in der Höhe von insgesamt 415 000 Franken im Rahmen der Neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP). Der Beitrag geht je zur Hälfte zulasten des Bundes und des Kantons.

Der Erlebnisraum Bernina Glaciers erstreckt sich von Pontresina in die Valposchiavo und verbindet die beiden touristischen Destinationen Engadin St. Moritz und Valposchiavo. Im Zentrum stehen dabei die Gletscher des Bernina-massivs – mit dem Gletschererlebnis Diavolezza, welches eines der vier Hauptattraktionen des Alpine Circle Graubünden ist. Im Rahmen der regions- und destinationsübergreifenden Kooperation soll mittels touristischer Angebotsentwicklung die Sommersaison im Frühling und Herbst verlängert sowie das Winterangebot aktiviert werden. Dank attraktiven Angeboten und Inszenierungen sollen das ganze Jahr über Gäste im Erlebnisraum Bernina Glaciers empfangen werden können.



© Pontresina Tourismus

Persgletscher mit Piz Palü.

Respektvoll auch im Wahlkampf

Drohungen und Beschimpfungen haben im Bündner Wahlkampf keinen Platz. Regierungspräsident Peter Peyer ruft dazu auf, den Wahlkampf für die Nationalen Wahlen vom 22. Oktober 2023 respektvoll und fair zu führen. Kandidierende, die bei der Ausübung ihrer politischen Rechte bedroht und beschimpft werden, können bei der Kantonspolizei oder der Staatsanwaltschaft Anzeige erstatten.

Am 22. Oktober 2023 finden die eidgenössischen Wahlen statt. Die Schweizer Bevölkerung darf frei vom passiven und aktiven Wahlrecht Gebrauch machen. «Diese zentrale Errungenschaft gilt es zu schützen», sagt Regierungspräsident Peter Peyer. Es kommt aber leider immer wieder vor, dass Personen, die für ein politisches Amt kandidieren, bedroht oder beschimpft werden.

Anzeige erstatten

Das Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit hat deshalb die Bündner Parteien angeschrieben, um die Kandidierenden auf ihre Rechte aufmerksam zu machen. Falls diese von inakzeptablen Aktionen wie Drohungen und Beschimpfungen, insbesondere in den sozialen Medien, betroffen sind, können sie Anzeige erstatten.

Im Übrigen gilt, dass Verunglimpfungen oder gar persönliche Angriffe von niemandem einfach hingenommen werden müssen. Es ist möglich, solche Vorfälle bei der Polizei oder der Staatsanwaltschaft zu melden. «Hassmails, Drohungen in sozialen Medien, Cybermobbing und Ähnliches darf in einer Gesellschaft, die respektvoll mit Menschen umgeht, keinen Raum haben», äussert Peter Peyer.

Aus den Verhandlungen des Stadtrates Chur

Der Stadtrat hat sich unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

Gastwirtschaftsbewilligungen

- Corsin Theus für Gastwirtschaft B12, Brandisstrasse 12
- Phatmanee Sangkhapoom für Gastwirtschaft Ruean Thai Restaurant, Arcas 3
- Alexandra Gautschi für Gastwirtschaft EP-Gastro Kantine, Pulvermühlestrasse 78
- Robert Maurer für Gastwirtschaft Lila Cafe Bar, Bankstrasse 6

Kreditfreigaben

- Einbau/Umbau Tiefsammelsysteme; Fr. 105 000.–
- Sport- und Eventanlagen; Aufstellung und Demontage mobiles Eisfeld Quaderwiese, Saison 2023/2024; Fr. 552 600.–

Baubewilligung

Stadt Chur und Rhätische Bahn AG, Chur, für Neubau Fussgänger- und Veloverkehrsbrücke Ringstrasse, Ringstrasse

Fast 3000 Unterschriften gegen den neuen kantonalen Richtplan Wind-Energie

Nachdem der Regierungsrat die Gemeinden und die Bündner Öffentlichkeit mit dem neuen kantonalen Richtplan Wind-Energie vor den Kopf gestossen hatte, intervenierte die SVP massiv, worauf die Regierung zurückrudern musste und die Vernehmlassungsfrist bis Ende September 2023 ausdehnte. Die SVP Graubünden lancierte eine Petition zur Überarbeitung des Richtplans unter Einbezug der Gemeinden.

Inzwischen haben 2746 Personen diese Petition unterschrieben. Sie erhielt damit in nur knapp fünf Monaten weit mehr Unterschriften als ein Referendum und fast so viele wie eine Initiative! Am Dienstag überreichten die Vertre-



Bild: z.V.g.

Walter Grass, Magdalena Martullo-Blocher, Roman Hug und Regierungsrat Marcus Caduff bei der Übergabe der Unterschriften für die Petition.

ter der SVP beim Regierungsgebäude namhafte 2746 Unterschriften an den zuständigen Regierungsrat Marcus Caduff, mit dem Wunsch, den Volkswillen zu respektieren.

Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher unterstrich in ihrem Votum: «Damit wurde die Petition von deutlich mehr Personen unterschrieben, als ein Referendum erfordern würde. Es wurde sogar innert kürzester Frist beinahe die Initiativstärke erreicht. Die Bündner Regierung sollte dies als klares Signal werten und den Richtplan komplett und in enger Abstimmung mit den Regionen und Gemeinden überarbeiten.»

Massive Eingriffe mit gravierenden Auswirkungen

Am 12. April 2023 hatte die Regierung des Kantons Graubünden ihre «Anpassungen des kantonalen Richtplans im Bereich Energie» veröffentlicht und 25 Gebiete für Windparks bestimmt. Unbeachtet von der Bevölkerung und ohne die betroffenen Gemeinden zu informieren, sind massive Eingriffe mit gravierenden Auswirkungen für die Wohnbevölkerung, den Tourismus, das Gewerbe und die Industrie geplant.

Die SVP Graubünden hatte deshalb am 9. Juni 2023 die Bündner Regierung öffentlich zum sofortigen Rückzug des neuen Richtplans und zur kompletten Überarbeitung in enger Abstimmung mit den Regionen und Gemeinden aufgefordert. Zu diesem Zweck hatte sie eine Petition lanciert.

HPV-Impfprogramm für Jugendliche

Der Kanton Graubünden führt erneut ein kantonales Impfprogramm gegen Humane Papillomaviren (HPV) durch. Alle Jugendlichen und junge Erwachsene zwischen dem 11. und 26. Altersjahr können sich kostenlos gegen HPV impfen lassen.

HPV werden beim Geschlechtsverkehr übertragen und verursachen genitale Warzen. Im Verlauf der Jahre kann es zur Entartung der infizierten Schleimhäute, zu Krebsvorstufen und Krebs kommen. Eine Impfung gegen HPV schützt wirksam und sicher vor Infektionen mit HPV und senkt das Risiko, an HPV-bedingtem Krebs zu erkranken.

Die aktuell verfügbare Impfung deckt neun Typen von humanen Papillomaviren ab. Die Impfung wird Mädchen und Jungen ab 11 Jahren sowie jungen Frauen und Männern bis 26 Jahre empfohlen. Die Impfung soll vor dem ersten Geschlechtsverkehr erfolgen. Idealerweise erfolgt die Impfung vor dem 15. Geburtstag, da dann nur zwei statt drei Impfdosen notwendig sind. Das Gesundheitsamt empfiehlt den Jugendlichen, das Thema HPV-Impfung mit den

Erziehungsberechtigten und einer medizinischen Fachperson zu besprechen. Die Impfung ist freiwillig und eine persönliche Entscheidung.

Eine der am häufigsten sexuell übertragbaren Infektionen

Humane Papillomaviren (HPV) sind weit verbreitet und hoch ansteckend. Die Viren werden beim Geschlechtsverkehr oder durch Genitalkontakt von Mensch zu Mensch übertragen, auch wenn dabei ein Kondom benutzt wird, da sie auf der gesamten Schleimhaut verbreitet sind. Kondome sollen trotzdem verwendet werden, um sich nicht mit anderen sexuell übertragbaren Erregern, wie beispielsweise Hepatitis B, HIV, Chlamydien oder Herpesviren anzustecken.

Bei Frauen können Humane Papillomaviren zu Krebs am Gebärmutterhals und in der Scheide führen. Bei beiden Geschlechtern können HPV Krebs am After oder im Rachenbereich auslösen. Einzelne HPV-Typen können sichtbare oder versteckte Genitalwarzen hervorrufen. Die HPV-Infektion ist eine der am häufigsten sexuell übertragbaren Infektionen und betrifft beide Geschlechter.

FDP
Die Liberalen

BISHER LISTE 12

Nationalrätin
Anna Giacometti

fdp-gr.ch

20. SAVOGNINER SCHAFSCHUR SAMSTAG, 7. OKTOBER 2023



In Savognin wird zum 20. Mal das Handwerk der Schafscherer zelebriert

Der beliebte Schafschurmarkt in Savognin feiert morgen Samstag sein 20-Jahr-Jubiläum. Grund genug für ein cooles Rahmenprogramm auf der Piazza Grava in Savognin.

Die Schafe verbringen im Val Surses den Sommer oft auf höher gelegenen Alpen. Wenn die Tage wieder kürzer werden und die Temperaturen sinken, kommen die Tiere zurück ins Tal. Auf dem Schulhausplatz wird morgen Samstag zum 20. Mal das Handwerk der Schafscherer zelebriert und es findet nebst dem beliebten Schafschurmarkt auch wieder die Alpkäse-Degustation statt.



Bild: xxx

Ein Schafscherer bei der Arbeit.

Wertvolle Naturprodukte

Oftmals ist das Wissen über die Herkunft und die Herstellung von Produkten aus Schafwolle in Vergessenheit geraten. Dieses Naturprodukt gewinnt jedoch dank der Heilwirkung der Wolle und des Nutzens in unterschiedlichsten industri-

ellen Verarbeitungsprozessen wieder mehr und mehr an Bedeutung.

Unterhaltung für Gross und Klein

Der Event hat auch neben den Tieren, die direkt vor Ort geschoren

werden, so einiges zu bieten. Rund 30 Marktstände auf dem Dorfplatz bieten viele kulinarische Leckerbissen und Produkte aus der Region des Bauernvereins Albulas zum Verkauf an: Alpkäse, Fleisch-, Wurst- und Backwaren, Honig, Filzprodukte, Na-

turschmuck, Pflegeprodukte, Schafmilchseife und noch vieles mehr.

Für die Kleinen gibt es wieder eine Märlistunde, einen Streichelzoo und Wolle filzen im Pinocchio-Club. Als besonderen Programmpunkt: eine Show mit Hütehunden sowie ein Show-Schwingen.

Degustation und Wettbewerb

Wie gewohnt steht bei der Sala Grava ganz traditionell der Alpkäse im Mittelpunkt. Die Sennalpen aus dem Surses und dem Albulatal stellen sich vor und das Publikum hat die Möglichkeit, per Blinddegustation den besten Alpkäse der Region zu küren. Die Rangverkündigung des Wettbewerbs findet um 16 Uhr statt.

Mehr Informationen unter valsurses.ch/schafschur



Savognin Bergbahnen

Oktoberfest am Berg
Sa, 14. Oktober ab 11.00 Uhr

Live Musik – "VollgasKompanie" im Bergrestaurant Tigignas

Das Oktoberfest findet bei jedem Wetter statt. valsurses.ch/eventsberg

SCHWITZTIERE REGIONALER WERTSTOFFE | Parc Ela | Val Surses Savognin Bivio

20 Jahre «Tundeida» Schafschur
Piazza Grava, Savognin

Samstag, 7. Oktober 2023 ab 10.30 Uhr

Der Einmarsch der Schafe über die Steinbrücke Punt Crap in Savognin bildet auch in diesem Jahr das Highlight der Schafschur. Dazu gibt es ein umfassendes Rahmenprogramm für grosse und kleine Besucher*innen.

Mehr Informationen: valsurses.ch/schafschur

Graubündner Kantonalbank | Uniuon purifla Albra Bauernverein Albulas | Curnegn | Gemeinde Surses

MOLKEREI PURACENTER **SPAR**

Frische und schmackhafte Milchprodukte

SPAR Savognin
Stradung 54
7460 Savognin
Tel: 081 684 11 60
savognin@spar.ch

Ihr Spezialist für regionale Lebensmittel!

www.puracenter.ch

Café Bäckerei
Casparin ein Begriff
Conditoreia Furnarela
7460 Savognin Tel. 081-684 11 36

Ist Ihre Heizung fit für die Zukunft?

caspar
SANITÄR HEIZUNG SERVICE

caspar-ag.ch

STIEGER
BEDACHUNGEN & SPENGLEREI GmbH

Spenglerei | Photovoltaik | Flachdächer
Doppelfalzdach | Steildächer | Steinplatten

Gravas 6 | info@astieger.ch
7452 Cunter | Tel. 081 684 26 74

www.astieger.ch



Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch
Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint 14-täglich (gerade Wochen): Freitag

Impressum

Redaktion:
Alex Künzle, Hans-Jürg Toggwiler

Anzeigenverkauf:
Charly Bosshard, info@buendner-nachrichten.ch

Erscheinungsgebiet:
Almens, Andeer, Andeer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Fläsch, Grusch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Jenaz, Jenins, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Paspels, Passugg, Peist, Pignia, Pratval, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Seewis-Dorf, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Satz: Cavelti AG, 9200 Gossau

Druck: CH Media Print AG, 9015 St. Gallen Winkeln

Auflage: 20'018

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

Impressionen von der Schlagerparade in Chur



Fotos: Charly Bosshard

Mein persönliches Highlight im Herbst für Sie



Linda K., Orell Füssli Chur

Seltsam, spannend, liebenswert. Auch der zweite Teil der Kalmann-Reihe begeistert mit der etwas eigenen Art des Protagonisten und den sich immer weiter verzweigenden Erzählsträngen. Ein Krimi für alle, die sich einen unterhaltsamen Perspektivenwechsel wünschen.



Mehr Buchtipps von mir finden Sie auf unserer Lese-Community bookcircle.ch



orell.
füssli
mein Buch

PUBLIREPORTAGE

Bündner Awards-Verleihung – ein Zeichen der Wertschätzung und des Dankes

Bündner helfen Bündnern verleiht jährlich die Bündner Awards. Ein Zeichen der Wertschätzung – der Dank für soziales Engagement. In diesem Jahr findet die Verleihung am 28. Oktober 2023 im Titthof in Chur statt. Einlass ist ab 19 Uhr.

Nebst den immer wiederkehrenden finanziellen Unterstützungen für arme oder in Not geratene Bündnerinnen und Bündner, werden anlässlich dieser jährlichen Awards-Verleihung Menschen, Firmen oder Organisationen, welche sich mit besonderem Einsatz zugunsten der Unterstützungsbedürftigen stark machen, während eines unterhaltsamen Abendprogramms

mit einem Bündner Award ausgezeichnet.

Der Erlös dieser Veranstaltung wird wiederum vollumfänglich zugunsten armer oder in Not geratener Personen aus Graubünden zugutekommen.

Nähere Angaben zu Bündner helfen Bündnern oder der Bündner Awards-Verleihung unter www.helfen.gr.



Bra Day in Chur zum Thema Brustrekonstruktion nach Brustkrebs

Der Bra Day ist ein internationaler Awareness-Tag zum Thema Brustrekonstruktion nach Brustkrebs. Am Mittwoch, 18. Oktober 2023 informiert die Plastische Chirurgie des Kantonsspitals Graubünden im Museumscafé in Chur.

Die Ärztinnen der Plastischen Chirurgie informieren über moderne Brustrekonstruktion, Symmetrisierung, Narbenlösung, Brust-

warzenrekonstruktion und vieles mehr. Eine Fotoausstellung rundet die Veranstaltung ab.

Das Programm

17.00 Uhr: Eröffnung und pink Apéro
17.30 Uhr: Fachvorträge
18.15 Uhr: Führung Fotoausstellung, Apéro riche

Eine Anmeldung ist notwendig (bis zum 6. Oktober 2023): plastischechirurgie@ksgr.ch

Unterstützung beim Mückenmonitoring wird verlängert

Seit 2016 führt das Bündner Amt für Natur und Umwelt (ANU) in Zusammenarbeit mit ausgewählten Gemeinden ein Monitoring für asiatische Stechmücken durch.

Die Scuola Universitaria Professionale della Svizzera Italiana (SUPSI) in Mendrisio unterstützt mit ihrem Kompetenzzentrum asiatische Stechmücken (Abteilung Vektorökologie, Instituto Microbiologia) das Mückenmonitoring in Graubünden mit der Probenvorbereitung und der Probenauswertung.

Die Regierung beauftragt das ANU damit, diese Zusammenarbeit mit der SUPSI bis ins Jahr 2027, mit Verlängerungsoption um ein weiteres Jahr bis 31. Dezember 2028, fortzusetzen. Die anvisierte fünfjährige Monitoringperiode von 2023 bis 2027 ist mit rund 573 000 Franken veranschlagt, was dem bisherigen jährlichen Aufwand von rund 114 600 Franken entspricht.

Im Sinne der Vorsorge

In Anbetracht der Etablierung von einzelnen asiatischen Mückenarten beurteilt es die Regierung als notwendig, im Sinne der Vorsorge und der Erfolgskontrolle der Massnahmen das Monitoring weiterzuführen.

Detaillierte Angaben zur aktuellen Ausbreitung, den erforderlichen Bekämpfungsmassnahmen und der vorgesehenen Sensibilisierungskampagne sind auf der Webseite des ANU aufgeschaltet.

Zuwachs und Beförderungen im Korps der Kantonspolizei Graubünden

In einer feierlichen Zeremonie, an der mit der Polizei verbundene Gäste und Familienmitglieder teilnahmen, haben 14 frisch geprüfte Polizistinnen und Polizisten ihr Amtsgelübde abgelegt und sind offiziell ins Korps der Kantonspolizei Graubünden eingetreten. Kommandant Walter Schlegel und Regierungspräsident Peter Peyer richteten bewegende Worte an die frisch Vereidigten. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Polizeimusik Graubünden.

Nach intensiver zweijähriger Ausbildung wurden die fünf neuen Polizistinnen und neun neuen Polizisten ins Polizeikorps aufgenommen. Per Handschlag über der Korpsfahne gaben sie Kommandant Walter Schlegel ihr Amtsgelübde ab. «Jede und jeder einzelne wird Tag für Tag für die Aufrechterhaltung von Recht, Sicherheit und Ordnung einstehen, in schwierigen Situationen schützen und in Notlagen handeln. Gemeinsam stellen wir uns mit Stolz und Integrität den sich wandelnden Herausforderungen der heutigen Gesellschaft und nehmen unsere Verantwortung wahr», sagte Schlegel.

Regierungspräsident Peter Peyer gratulierte den jungen Fachkräften zur bestandenen Berufsprüfung: «Sie repräsentieren die nächste Generation von Polizistinnen und Polizisten, die sich professionell, engagiert und empathisch zum Schutz der Gemeinschaft im Kanton Graubünden einsetzt.»

Höherer Grad – mehr Verantwortung

Parallel zum bedeutenden Korpszuwachs wurden auch 73 verdiente Polizistinnen und Polizisten in höhere Ränge befördert. Ihre Leistung, die sie unter Beweis gestellt haben, ihre Vorbildfunktion und ihr Engagement wurden auf diese Weise anerkannt und gewürdigt. «Mit dem Aufstieg in eine höhere Stellung nimmt auch die Verantwortung zu, speziell im Bereich der Personalführung und -begleitung. Ihr alle seid prägend für ein gutes Arbeitsklima», appellierte Schlegel.

An der Feier im GKB-Auditorium in Chur wurden weiter 14 Mitarbeitende in Pflicht genommen und sieben zivile Mitarbeitende begrüsst, die alle im Laufe des Jahres zur Kantonspolizei Graubünden gestossen sind.



Walter Schlegel, Kommandant der Kantonspolizei Graubünden, richtete bewegende Worte an die frisch Vereidigten.

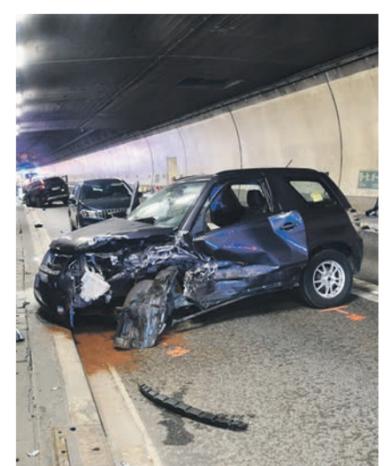
Frontal-seitliche Kollision fordert drei Verletzte

Auf der Autostrasse N13 im Tunnel Isla Bella ist es am Sonntagnachmittag zu einer heftigen Kollision zwischen zwei Personenwagen gekommen. Drei Personen wurden dabei verletzt.

Ein 86-jähriger Autolenker fuhr um 14.45 Uhr im Tunnel Isla Bella in Richtung Süden. Aus der Gegenrichtung nahte eine 58-Jährige mit ihrem Auto. Gemäss ersten Erkenntnissen überfuhr der Senior die Fahrbahnmitte und die beiden Fahrzeuge kollidierten heftig miteinander. Ein Ambulanzteam der Rettung Oberengadin, welches sich auf einer Überführungsfahrt befand, übernahm die Erstversorgung der jeweils leicht verletzten Lenkenden sowie des ebenfalls leicht verletzten Mitfahrers der Frau.

Gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft Graubünden klärt die Kantonspolizei den genauen Unfallhergang ab. Während der Unfall-

arbeiten, im Einsatz standen die Feuerwehr Thusis, die Strassenrettung der Feuerwehr Chur und je ein Team der Rettung Mittelbünden sowie der Rettung Chur, war der Tunnel gesperrt. Die Kantonspolizei Graubünden konnte ihn um 16.30 Uhr wieder für den Verkehr freigegeben.



Im Vordergrund das Auto des Seniors.

Nachteule gesucht!

Wir suchen ab sofort eine Verstärkung im

Nachtdienst

mit wachen Augen zu später Stunde.



lukashaus ► CH-9472 Grabs | 081 750 31 81 | www.lukashaus.ch

WOHLWEND TRANSPORT

Wir suchen per Sofort oder nach Vereinbarung

LKW-Mechaniker / Mechatroniker 100 % (m/w/d)

Deine Kompetenzen umfassen

- > Abgeschlossene Berufsausbildung zum: LKW-Mechaniker, Mechatroniker, Landmaschinenmechaniker oder Baumaschinenmechaniker
- > Exakte, saubere und selbstständige Arbeitsweise mit einer raschen Auffassungsgabe
- > Führerschein Kat. B/C/E zwingend
- > Kenntnisse im MS-Office 365 sind von Vorteil

Es Erwartet Dich

- > Abwechslungsreiche, interessante Tätigkeit
- > Positives Arbeitsklima in einem dynamischen & engagierten Team
- > Weiterbildungsmöglichkeiten
- > Unbefristete Festanstellung
- > Sicherheit im Familienunternehmen
- > Ausserordentliche Sozialleistungen

Zu Deinen Kernaufgaben zählen

- > Reparaturen, Wartung der firmeneigenen LKW/ Fahrzeug-Flotte
- > MFK-Bereitstellung und Durchführung der Prüfungstermine
- > Elektrische / elektronische Arbeiten
- > Allgemeine mechanische Arbeiten
- > Administrative Arbeiten / Reparaturen Dokumentation
- > Allrounder Fähigkeiten

Haben wir deine Neugier geweckt?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbungsunterlagen per E-Mail an Laura@wohlwend.com

Für weitere Auskünfte steht Dir Laura Wohlwend gerne zur Verfügung, Telefon: +423 377 18 91

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

eine/n Mechaniker/in für Motorgeräte und Roboter mäher

Details zu der Stelle finden Sie auf unserer Homepage www.chesi.li.

Chesi Motorgeräte Anstalt
Landstrasse 96, 9490 Vaduz FL
Telefon 00423 232 12 42



Angstfrei zu neuen Zähnen

Noch immer ist der Zahnarztbesuch für viele Menschen mit einem mulmigen Gefühl verbunden. Dr. Wolfgang Prinz vom Bodensee Implantat Zentrum in Rorschach sagt, wie er die Ängste lindert – und welche Behandlungsmethoden zum Erfolg führen.

Herr Dr. Prinz, sagen wir es unverblümt: Viele Menschen fürchten sich noch immer vor dem Besuch beim Zahnarzt. Oder irren wir uns?

Nein. Es ist tatsächlich so, dass wir viele Patientinnen und Patienten haben, die über Jahrzehnte keine Zahnarztpraxis betreten haben, weil sie traumatisierende Erlebnisse hatten – zum Beispiel im Kindesalter. Sie verdrängen das Thema, bis es nicht mehr anders geht und die Schmerzen zu stark werden oder sie ästhetische Gründe zu einem Besuch zwingen.

Wie äussern sich die Beschwerden?

In einigen Fällen stellen wir fest, dass der Grossteil der Zähne verloren ist. Da spüren die Patientinnen und Patienten nicht nur starke Schmerzen, ihre Kaufähigkeit ist auch eingeschränkt. Mundgeruch ist ebenfalls ein starkes Symptom. Und hat jemand die Zähne im sichtbaren Bereich verloren, sagt sie oder er sich auch: Jetzt geht es nicht mehr anders.

Wie erleben Sie diese Menschen, wenn sie dann mal den Schritt in Ihre Praxis wagen?

Sie spüren eine starke psychische Belastung. Sie sind in einer veritablen Stresssituation. Sie haben Angst, dass die Behandlung mit starken Schmerzen verbunden ist und sie ihnen nichts nützt. Wir hatten auch schon Patientinnen oder Patienten, die trotz langer Anreise mit dem Zug kurz vor der Praxis umgekehrt sind, weil sie eine Panikattacke hatten.

Was tun Sie, um die Ängste zu lindern?

Wir reden viel mit den Patientinnen und Patienten. Wir versuchen, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sie Ruhe empfinden. Wir geben ihnen auch Zeit, sich an uns und unser Behandlungskonzept zu gewöhnen. Dabei hilft sicher auch, dass wir auf-

zeigen können, dass wir eine sehr hohe Erfolgsquote aufweisen. Ganz selten müssen wir allenfalls den Behandlungsweg anpassen. Gerade im Bereich unseres Spezialgebiets, der Implantologie, können wir die Behandlungsdauer in vielen Fällen um 40 bis 50 Prozent verkürzen, indem wir Sofortimplantate durchführen, Knochenaufbau vermeiden und die Patientinnen und Patienten sofort versorgen. Schmerzen treten dabei selten auf – und dann nur auf einem niedrigen Level.

Können Sie das Vorgehen präzisieren?

Generell passen wir unser Verfahren immer individuell an. Wir sind keine Praxis mit hohem Durchlauf, sondern nehmen uns Zeit. Wir erstellen ein Gesamtkonzept, mit dem wir die Zähne der Patientinnen und Patienten wieder aufbauen, optisch und funktionell – gerade bei Menschen, die lange nicht beim Zahnarzt waren. Wir nehmen uns die Zeit, um auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen einzugehen. Wir machen auch eine Prognose für jeden einzelnen Zahn: Wo lohnt sich der Erhalt? Und wo es nötig ist, setzen wir ein Sofortimplantat. Wobei häufig natürlich das All-on-4®-Verfahren zum Einsatz kommt – dann hat der Patient oder die Patientin einen Tag nach der Behandlung wieder feste Zähne. Zunächst geht es also darum, dass die Patientinnen und Patienten möglichst schnell wieder kauen können oder sich die Optik ihrer Zähne verbessert – und das Ganze völlig schmerzfrei. Ziel ist es natürlich, dass die Patientinnen und Patienten nur noch zur Kontrolle und für die Dentalhygiene zu uns in die Praxis kommen müssen.

Und auf welche Narkoseverfahren setzen Sie?

Es gibt drei Stufen. Je nach Eingriff oder Patient genügt ein Verfahren mit einem Schlafmittel – ein spezielles Konzept, das

normalerweise nicht beim Zahnarzt angewendet wird, aber gute Dienste leistet. In anderen Fällen gibt es unterschiedliche anästhesiologische Verfahren, beispielsweise die Verwendung einer sogenannten Larynxmaske, die bei einer leichteren Sedierung aufgesetzt werden kann. Und dann gibt es natürlich Eingriffe unter Vollnarkose, die heute bei uns standardmässig durchgeführt werden – gerade bei Sanierungspatienten. Das Ziel ist dabei, dass die Patientin oder der Patient so viel Vertrauen in uns entwickelt hat, dass eine immer geringere anästhesiologische Anwendung nötig ist, wir also immer schwächere Narkosemittel verwenden und am Schluss ohne Narkose behandeln können. Das bedingt jedoch Vertrauen. Wichtig ist, dass die Menschen keinen Stress spüren.

Dann sind Sie nicht nur Zahnarzt, sondern unterstützen die Patientinnen und Patienten auch psychologisch?

Das ist so. Die psychologische Komponente bei der Betreuung unserer Kundschaft spielt eine zentrale Rolle. Circa 25 Prozent unserer Kundschaft schildert vor der ersten Behandlung Negativeverlebnisse aus der Vergangenheit. Da braucht es Einfühlungsvermögen. Und wenn ich spüre, dass jemand Angst hat, dann rede ich zunächst mit der Person. Dann kann es auch sein, dass wir den Eingriff auf einen späteren Zeitpunkt verschieben, bis sich die Person bereit dazu fühlt. Wichtig ist gegenseitiges Vertrauen.

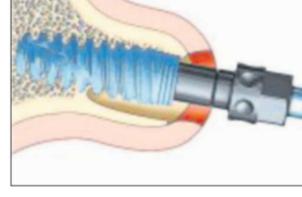
Gibt es Formen der Weiterbildung, in denen Zahnärztinnen und -ärzte psychologisch geschult werden?

Nein, das gibt es nicht. Generell aber fände ich es sinnvoll, wenn psychologische Aspekte bereits im Studium thematisiert würden. Wir können zum Glück auf einen grossen Erfahrungsschatz zählen.

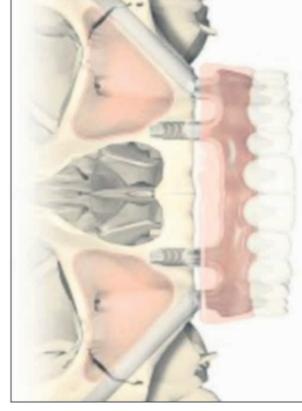


Maximale Kompetenz im Bodensee Implantat Zentrum BIZ dank Dr. Wolfgang Prinz (Mitte), Prof. Dr. Dr. Oliver Pöder (Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie) und Holger Isensee (MSc Parodontologie und Implantologie).

Bilder: PD



Extraktion und Implantat in einer Sitzung.



Spezialimplantat bei zu geringem Knochenangebot im Jochbogen.

Einziges mit Gold zertifiziertes All-on-4®-Zentrum der Schweiz

All-on-4® ist ein Verfahren zur Sanierung einer Patientin oder eines Sofortimplantaten bei Zahnlosigkeit. Feste Zähne gibt's innerhalb eines Tages. Dabei werden vier Implantate im Kiefer befestigt und mit einer feststehenden Brücke verankert. Die Vorteile sind immens: Die Zähne werden fest, es braucht keinen Knochenaufbau, die Kosten werden reduziert – und: Schmerzen hat man so gut wie keine



Alten- & Zahnärztinnenverband
Excellence Center
2022



Bodensee Implantat Zentrum BIZ Rorschach

Dr. med. dent. Wolfgang Prinz, MDSc
Hauptstrasse 82, 9400 Rorschach, Tel. 071 277 56 58
info@biz-sg.ch, www.biz-sg.ch

Weitere Informationen zu

den angebotenen Verfahren unter:

www.biz-sg.ch oder

www.facebook.com/ImplantatZentrumBodensee